

Lesung aus dem 1. Petrusbrief

1 Petr 3,15ff:

Liebe Geschwister,

haltet in eurem Herzen Christus, den Herrn, heilig!



Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der euch nach eurer Hoffnung fragt. Antwortet achtsam und ohne jede Form der Aufdringlichkeit. Ihr habt ja ein gutes Gewissen.

So könnt ihr dann auch die ganz leicht widerlegen, die euch verleumden und die eure Lebensführung in der Nachfolge Jesu Christi schlecht machen.

Gedanken zwischen Lesung und Evangelium ...

Es ist leicht, über die Liebe zu reden. Doch nicht wenige erfahren, wie schnell ihre Liebe an den menschlichen Grenzen und Zwängen scheitern kann. Schon deswegen ist es gut, zu wissen, dass die Liebe Gottes belastbar ist. Vielleicht sagt Gott sogar zu uns: Ich weiß, dass du viele Schwächen hast und manche Fehler und Dummheiten machst; umso mehr brauchst du meine Liebe.

Evangelium nach Johannes 14,15ff

Jesus sagte zu den Seinen: Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten.

Ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll.

Es ist der Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie wie blind ist.

Ihr aber kennt ihn, weil er bei euch bleibt und in euch sein wird.

Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen, sondern ich komme wieder zu euch.

Gebet

So sehr wir die Freundschaft und die Liebe nötig haben, so sehr wollen wir uns von dir, unserem Gott, daran erinnern lassen, dass wir selber Freundschaft und Liebe verschenken können. So hat es Jesus getan, wenn er zu uns allen sagt:

Ich nenne euch nicht mehr Knechte. Ich nenne euch Freunde.

Amen.

Segensworte

Ihr sollt gesegnet sein, dass ihr im Fluss des Lebens gedeiht und reift.

Ihr sollt gesegnet sein, dass ihr euch für das wahre Leben entscheidet und es lebt.

Ihr sollt gesegnet sein, dass ihr euer Leben füllt mit allem Segen des Himmels und der Erde.



Liebe Weggefährten, liebe Geschwister, liebe Freunde der franziskanischen Gemeinschaft „pace e bene“.

Bei den heutigen Lesungen gehen meine Gedanken an Franziskus und Klara von Assisi. Finde dazu Worte unseres Br. Niklaus Kuster in dem Buch „Mein Leben leuchten lassen“:

Klara und ihre Schwestern leben als Jüngerinnen Christi nach dem Evangelium: sesshaft wie Marta und Maria v. Betanien und verbunden mit den wandernden Brüdern.

Leonardo Boff ermutigt dazu, alle drei Gottesbeziehungen zu entfalten: Wer ausschließlich zum Vater im Himmel bete, setze oft auf Autorität in Kirche und Gesellschaft; wer seine ganze Leidenschaft darauf richte, mit Christus eine menschlichere Welt zu schaffen, verkürze den Glauben schnell auf Politik und sozialen Einsatz; viele suchen die Innerlichkeit des Hl. Geistes und begnügen sich mit der Pflege des eigenen Seelengartens.

Wer den Glauben in allen drei Dimensionen entfaltet, verbindet innere Tiefe mit universaler Weite, persönliche Individualität mit geschwisterlicher Solidarität, engagierte Praxis mit dem Vertrauen auf Gott IN und ÜBER unserer Welt.

Die Lebensform von San Damiano in ein Gebet gefasst ...

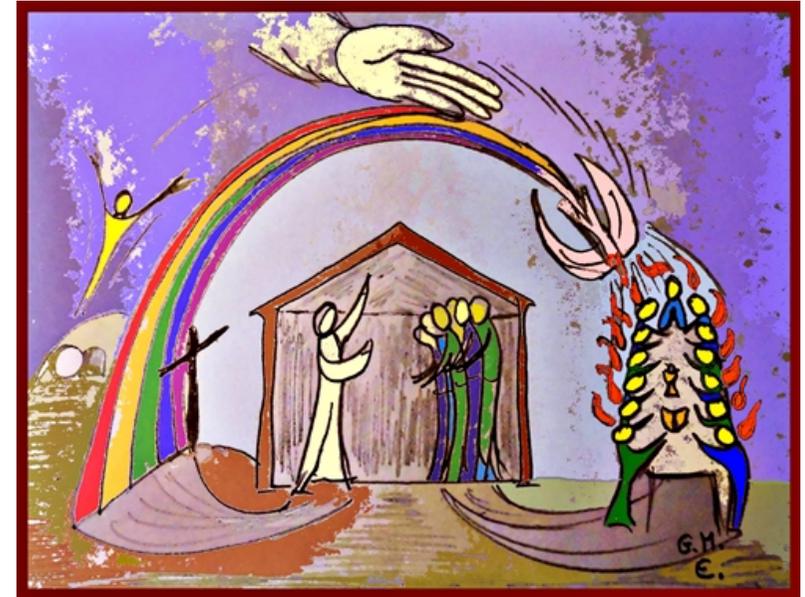
*Von Dir inspiriert, bewegt, befreit - **GOTT**,
sind wir Töchter und Söhne des **EINEN VATERS**,
der Du mütterlich für uns sorgst und uns mit allen Menschen
verbindest, und sind wir Geliebte und Freunde des
HEILIGEN GEISTES, der Du uns offen, frei und kreativ machst,
in der Weggemeinschaft mit Dir, **JESUS CHRISTUS**; unserem
wahren Meister, den wir arm umarmen und dessen reiche Gaben
wir mit den Menschen teilen, die uns in Stadt und Stille verbunden
sind: *Schwestern und Gäste, Brüder und Mitbürger.**

 **Einen gesegneten 6. Sonntag der Osterzeit, wünscht in
herzlicher Verbundenheit, auch im Namen der Geschwister,**

Ihr/Euer Bruder Wolfgang

www.pace-e-bene.de

6. Sonntag der Osterzeit 2020



**Du gefällst mir,
RABBUNI,
mit dem Mut Deiner Liebe,
Dich auf uns und unsere Welt einzulassen.**

**Die LIEBE erweist sich und Dich stärker
als alle Feinde, Hass und Tod.**

**Lass mich Deinen Fußspuren folgen
mit dem Mut und der Fantasie meiner Liebe.**

Br. Niklaus Kuster ofmcap

Bild: Verheißener Beistand – G. M. Ehlert, 14.05.2017